



Kleve, den 20.11.2023

**Änderungsantrag
zum Stellenplan 2024:**

**Produkt 0901 (Städtebauliche Planung, Erneuerung und Entwicklung, Grundstücksneuordnung)
Produkt 1001 (Maßnahmen der Bauaufsicht, Behördliche Beratung und Information, Denkmalschutz
und Denkmalpflege)**

„kw-Vermerke“

1. Der kw-Vermerk im Produkt 0901 (1 Stelle EG 11) wird gestrichen.
2. Die kw-Vermerke im Produkt 1001 (1 Stelle EG 10 und 1 Stelle EG 11) werden gestrichen.“

Begründung:

Der Stellenplan der Stadt enthält seit Jahren kw-Vermerke für insgesamt drei Stellen im Fachbereich 61. Das betrifft eine Stelle im Bereich Stadtplanung und zwei Stellen bei Bauaufsicht, Beratung und Denkmalschutz.

Der Bundestag hat am 17. November 2023 das „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ beschlossen.

„Den Städten und Gemeinden kommt für das Gelingen der Wärmewende eine entscheidende Rolle zu. Die relevanten Weichenstellungen werden nicht nur auf Bundes- und Landesebene, sondern insbesondere vor Ort getroffen. Die langfristigen und strategischen Entscheidungen darüber, wie die Wärmeversorgung organisiert und in Richtung Treibhausgasneutralität transformiert wird und welche Infrastrukturen dazu notwendig sind, müssen vorbereitet, mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen diskutiert, beschlossen und anschließend umgesetzt werden. Dieser Prozess, der als Wärmeplanung bezeichnet wird, soll mit diesem Gesetz einen einheitlichen Rahmen erhalten.“
(Bundestagsdrucksache 20/8654, S. 1)

„Mit der Wärmeplanung einher geht ein administrativer, planerischer und personeller Aufwand.“
(Bundestagsdrucksache 20/8654, S. 87)

Zu dieser aktuell neu entstandenen Aufgabe kommt das umfangreiche Investitionsportfolio der Stadt und städtischer Ausgliederungen hinzu, die von der Stadtverwaltung befürwortete und forcierte Bewerbung Kleves um die Landesgartenschau 2029 sowie die großen Herausforderungen, die Klimawandel und die Bekämpfung der Klimafolgen an die Stadtplanung stellen

Der Wegfall von insgesamt drei Stellen im Fachbereich „Planen und Bauen“ mag in der Vergangenheit perspektivisch durchaus angebracht gewesen sein. Mit dem Wissen von Heute und mit Blick auf die Zukunft ist er weder zu verantworten noch nachhaltig und schon gar nicht logisch!

Wenn Stadtentwicklung und Planung nicht darauf beschränkt werden sollen, Investoren- und Bauherrenwünsche möglichst 1:1 umzusetzen, sondern Kleve ganzheitlich zu betrachten und zu entwickeln, dann muss der Fachbereich „Planen und Bauen“ dazu auch personell in der Lage sein. Dazu ist es erforderlich, die Personaldecke nicht noch weiter zu beschneiden.

Udo Weinrich, Fraktionsvorsitzender

Marco Hendricks, stellv. Fraktionsvorsitzender

Offene Klever – Fraktion im Rat der Stadt
Vorsitzender: Udo Weinrich

Geschäftsführerin: Britta Schütt

Pastor-Leinung-Platz 10
47533 Kleve
02821 / 84328

E-Mail: udo.weinrich@fraktion.offene-klever.de

<https://www.offene-klever.de>
https://twitter.com/Offene_Klever
<https://www.facebook.com/OffeneKlever>
<https://www.instagram.com/offeneklever/>